



Berlin, 18.09.2018

Presse-Mitteilung

Gib‘ mir ein „K“!

Panzernashorn-Nachwuchs im Tierpark Berlin heißt Karl

Am 18. September war es soweit – das Panzernashörnchen im Tierpark Berlin hat endlich einen Namen und dieser wurde feierlich mit großen, aus Äpfeln und Karotten gelegten Buchstaben bekanntgegeben. „Karl“ soll das noch hornlose Jungtier heißen, für diesen Namen hat sich seine Patin entschieden.

Mittlerweile ist der kleine Karl knappe zwei Wochen alt. Neugierig erkundet er täglich mehr und mehr die Außenanlage am Dickhäuterhaus. Auch sonst entwickelt sich Karl bisher prächtig. Er hat bereits merklich an Gewicht zugelegt. Etwa 65 kg bringt das junge Nashorn nun schon auf die Waage. Mit fünf bis sechs Jahren sind Panzernashörner ausgewachsen und können bis zu 2 Tonnen schwer werden.

Hintergrund:

Nach 482 Tagen Tragzeit brachte Panzernashorn Betty (23) am 5. September 2018 mit einem kleinen Nashornbullen ihr siebtes Jungtier zur Welt. Die Geburt des rund 55 kg-schweren Nashörnchens verlief für die erfahrene Mutter komplikationslos. Etwa 20 bis 25 Liter Milch trinkt das Jungtier täglich und mit ca. zwei Wochen beginnt es sich auch für feste Nahrung zu interessieren. Ungefähr 18 Monate lang wird der kleine Bulle bei Mama Betty trinken. Um die Nashornmütter bei der Geburt nicht zu verletzen, kommen Nashorn-Jungtiere ohne Horn auf die Welt. Der Vater des kleinen Panzernashorns ist der 28-jährige Belur. Wie bei Nashörner üblich, ist Belur nicht in die Aufzucht des Jungtiers involviert.

Die Weltnaturschutzunion IUCN (International Union for Conservation of Nature and Natural Resources) stuft das Panzernashorn als gefährdete Tierart ein. Heute sind nur noch etwa 3.500 Nashörner in Indien und Nepal zu finden.